

Kleine Anfrage

100-prozentigen Strompreiserhöhung im Jahr 2023 in Liechtenstein

Frage von Landtagsabgeordneter Wendelin Lampert

Antwort von Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni

Frage vom 28. September 2022

Gestern haben die Liechtensteinischen Kraftwerke bekannt gegeben, dass der Strompreis im Jahr 2023 um 100% steigen werde. Somit verdoppelt sich der Strompreis im Jahr 2023. Der Energiepreis steigt von heute 8,54 Rp./kWh auf 27,1 Rp./kWh. Für einen Vierpersonenhaushalt mit 4'500 kWh Jahresverbrauch mit 50% Hochtarif und 50% Niedertarif steigen die Kosten pro Jahr von CHF 950 im Jahr 2022 auf CHF 1'780 im Jahr 2023. In der Schweiz steigt der Strompreis gemäss Berechnungen der Elektrizitätskommission (Elcom) im nächsten Jahr um durchschnittlich 27%. In einzelnen Gemeinden in der Schweiz sinkt der Preis sogar um fast 2%, in anderen Gemeinden steigen die Preise um 284%. Zu diesem Sachverhalt ergeben sich die folgenden Fragen an die Regierung:

- * Wieso steigen die Strompreise in Liechtenstein um 100% im Jahr 2023 und in der Schweiz im Durchschnitt nur um 27%?
- * Welche Sparmassnahmen kann der Einzelne umsetzen, um die Stromrechnung zu reduzieren?
- * Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, damit auch bei uns zukünftig der Strompreis im Durchschnitt maximal gleich steigen wird wie in der Schweiz?
- * Was kann der Landtag unternehmen, um die massiven Strompreissteigerungsunterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein auszugleichen?
- * Diese Frage habe ich dem Parlamentsdienst noch nicht zugestellt, die ist mir erst heute Morgen in den Sinn gekommen: Wieso gibt es bei den verschiedenen Kundengruppen unterschiedliche Strompreisänderungen und wie werden diese begründet?

Antwort vom 30. September 2022

Zu Frage 1:

Liechtenstein ist vollständig liberalisiert. Dennoch haben die LKW neben den Privatkunden auch viele Gewerbe- und kleinere Industriekunden in einem Tarifmodell (quasi wie Grundversorgung). Deshalb sind auch die Mengen, die mit Tarifmodellen abgesetzt werden, im Vergleich zur Schweiz viel höher. In der Schweiz decken sich viele dieser Kunden direkt am Markt ein und müssen je nach Beschaffungsstrategie viel höhere Preise bezahlen. Im Gegensatz zu vielen Schweizer Elektrizitätswerken verfügen die LKW nur über 18% Eigenversorgung. Mit Beteiligungen an Kraftwerken und Langfristverträgen wird ein weiterer Teil des Absatzes gedeckt. Ca. zwei Drittel des Stroms müssen die LKW an der Börse einkaufen. Zudem müssen die LKW auch die inländische PV-Produktion zu jeweiligen Marktpreisen übernehmen. Alle Faktoren zusammen führen zu einem höheren Strompreis.

Zu Frage 2:

Die Regierung geht grundsätzlich davon aus, dass die Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie Unternehmen wissen, wo die Einsparpotenziale liegen. Die von der Regierung lancierte Kampagne «Häsch #DRADENKT» zeigt einfache Energiespartipps für den Alltag. Weitere Spartipps finden sich auf der Sonderseite der Regierung.

Zu Frage 3:

Wie bereits in Frage 1 beantwortet ergibt sich der Strompreis aus einer Kombination aus den Kosten für die Produktion aus eigenen Kraftwerken und dem am Markt zugekauften Strom. Auch in der Schweiz sind die Strompreise je nach Stromversorger sehr unterschiedlich. Die Strompreise in den Nachbargemeinden zu Liechtenstein bewegen sich zwischen 30.8 Rp./kWh und 42.34 Rp./kWh. Die Strompreise der LKW befinden sich hier im Mittelfeld. Aufgrund des geplanten grossen Ausbaus an erneuerbaren Energien in Europa ist jedoch davon auszugehen, dass längerfristig die Energiepreise wieder deutlich tiefer sein werden.

Zu Frage 4:

Die Regierung hat eine Taskforce "Energiepreise" unter der Leitung des Ministeriums für Inneres, Wirtschaft und Umwelt eingesetzt, um die Auswirkungen der steigenden Energiepreise auf die privaten Haushalte und die Unternehmen zu analysieren sowie, falls nötig, Massnahmen zur vorübergehenden Abfederung vorzuschlagen.

Zu Frage 5:

Die Preise für die Energie waren bei den Sondervertragskunden im Jahr 2022 leicht tiefer (8.24 Rp./kWh) als bei den Haushalts- und Gewerbekunden (8.54 Rp./kWh). Für 2023 wurden diese angeglichen sodass beiden Kundengruppen denselben Energiepreis verrechnet wird.